



Zur Lage der freiberuflichen Psychologen in Deutschland

Eine Untersuchung im Auftrag der Sektion Freiberuflicher
Psychologen im BDP

Maria Kräuter, Steffen Kaimer (10/1999)

IFB Institut für freie Berufe Nürnberg

SE Selbstständigkeit aus psychologischer Perspektive, PsychologInnen als Selbstständige
Dozentin: Dipl. Ök. Dipl. Psych. Luiza Olos - Referent: Dietmar Hauser - SoSe 2008 - 05.07.2008

Zur Lage der freiberuflichen Psychologen in Deutschland

Inhaltsverzeichnis:



1. Einführung und Hintergrund
2. Rahmenbedingungen und Grundlagen
3. Ergebnisse der Studie
4. Aktuelle Recherche
5. Diskussion

1. Einführung und Hintergrund:



- erste empirische Berufsfeldanalyse des BDP unter den Sektionsmitgliedern 1986, Auswertung IFB
- Folgestudie 1999 unter veränderten Rahmenbedingungen: Psychotherapeutengesetz 1999, Wende 1989, Einigungsvertrag 1992
- Daten beziehen sich in der Regel auf gesamtes Bundesgebiet; Ausnahme: signifikante Unterschiede
- Ziel: Einblick in 4 Bereiche:
 1. die derzeitige berufliche Situation
 2. wirtschaftliche Lage
 3. ihre Absicherung sozialer Risiken
 4. ihre zukünftigen Erwartungen

1. Einführung und Hintergrund:



- weitgehend standardisierter, schriftlich zu beantwortender Fragebogen mit 30 Fragen zu den 4 Bereiche
- 4272 Befragte, bereinigte Grundgesamtheit: 4006, Fragebogenrücklauf: 1079 (26,9%) [neue Bundesländer: 164 Befragte, bereinigte Grundgesamtheit: 153, Fragebogenrücklauf: 59 (38,6%)]
- **Repräsentativität:** Altersdurchschnitt bei den Befragten: 46 Jahre [Grundgesamtheit 47 Jahre]
- Frauenanteil bei den Befragten: 61 % [Grundgesamtheit: 63 %]
- Durchschnittlicher Diplomjahrgang: jeweils 1982

1. Einführung und Hintergrund:



Unterscheidung Tätigkeit im klinischen / nicht klinischen Bereich:

- Approbierte Psychologen spezifisch qualifiziert, Zugangsregelungen, geschützte Berufsbezeichnungen, für ermächtigte und Zugelassene im Schutzraum eines regulierten Marktes
- Nicht-Approbierte Psychologen in freier Konkurrenz in „freien“ Tätigkeitsfeldern

weitere Unterscheidung:

- reine Selbstständige und nebenberuflich Selbstständige
- sowie in Vollzeit-Selbstständige (35h und mehr/ Woche) und Teilzeitselbstständige

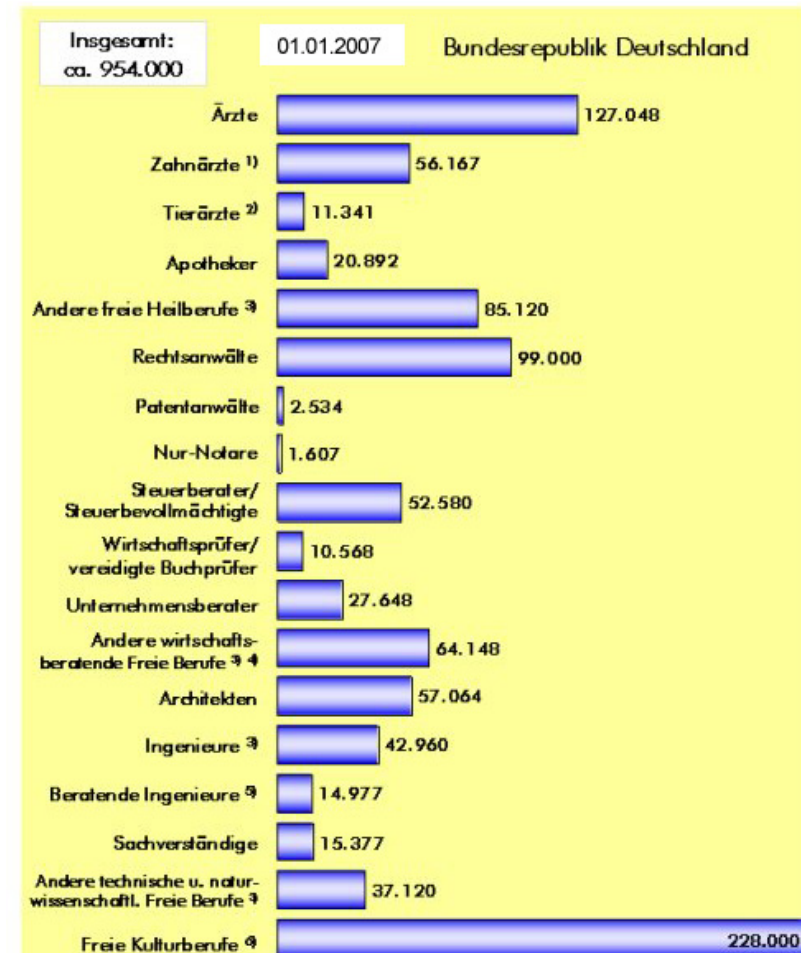
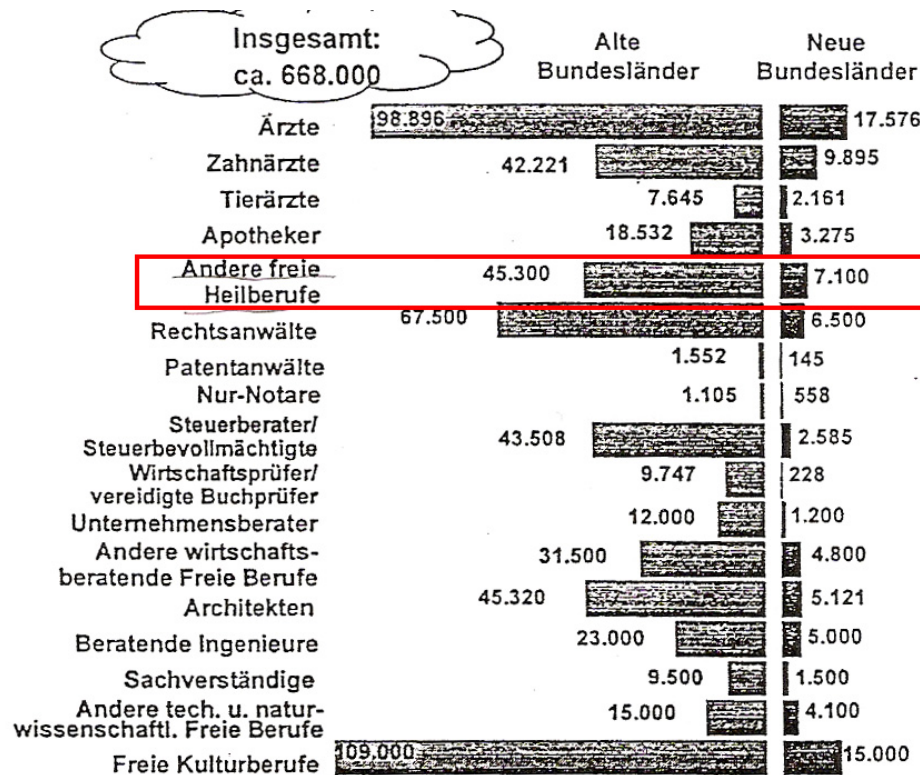
2. Rahmenbedingungen und Grundlagen



Rahmenbedingung der Selbstständigkeit für Psychologen - das PsychThG

- seit Inkraftsetzung am 01.01.1999 sind „Psychotherapeuten“, „Psychologische Psychotherapeuten“ und „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut“ gesetzlich geschützte Berufsbezeichnungen und fallen unter die Heilberufe, nicht geschützt „Psychotherapie“
- Bedarfsplanung/Übernahme einer bestehenden Praxis
- Zahl der Approbationen 09.1999: 28.000 Bundesweit
- Bedarfsplanung bis 2008: 40% Ärzte und 40% Psychotherapeuten sichern die psychotherapeutische Versorgung

2. Rahmenbedingungen und Grundlagen

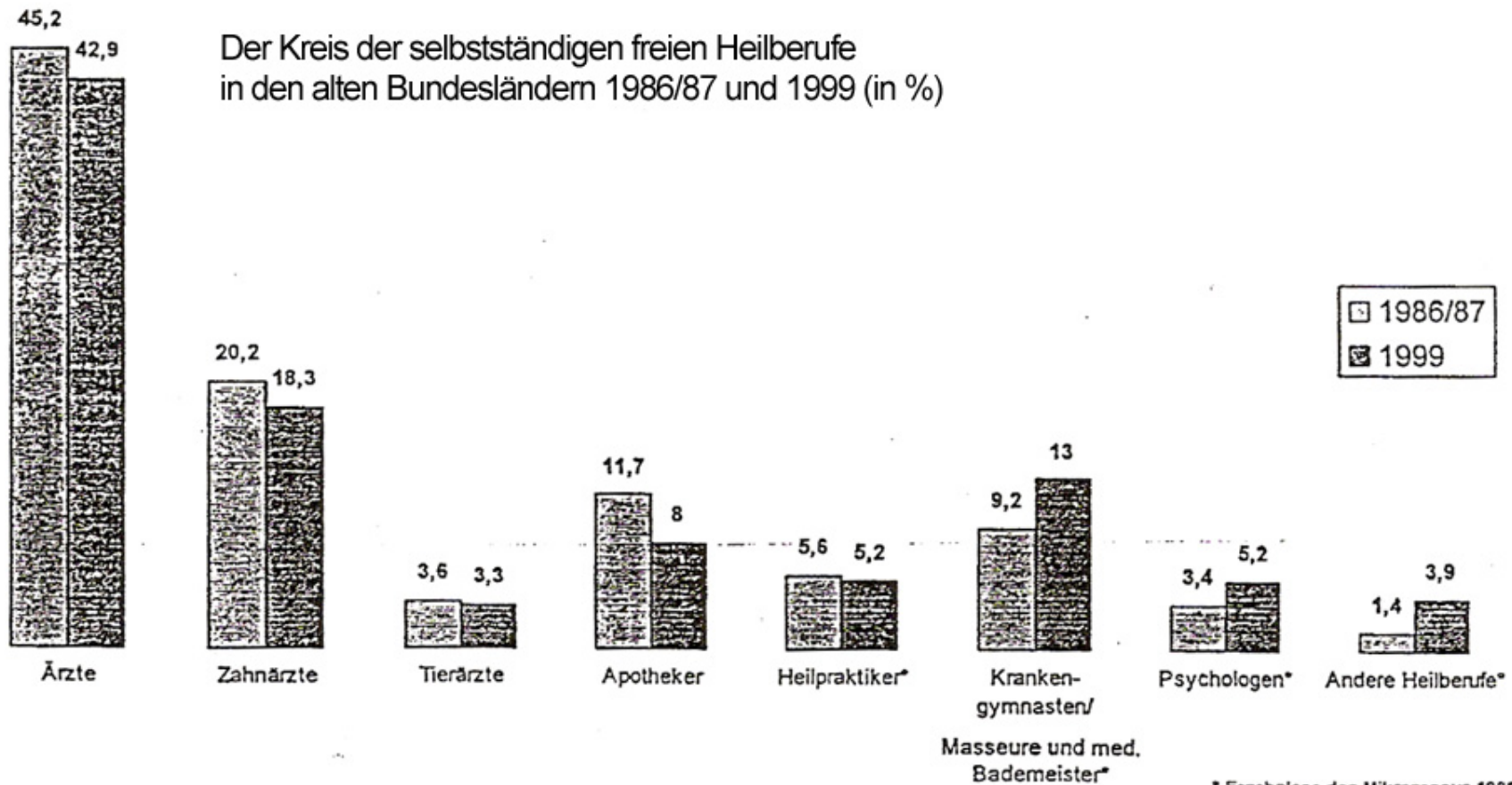


¹⁾ vorläufige Zahlen ²⁾ Stand 1.3.07 ³⁾ geschätzt auf Grundlage des Mikrozensus 2004 und 2005 ⁴⁾ Ind. Berufsbetreiber
⁵⁾ Angaben der Bundesingenieurkammer ⁶⁾ geschätzt auf Grundlage des Mikrozensus 2005 und der Statistik der KSK

Quellen: Berufsorganisationen und amtliche Statistiken, eigene Erhebungen, z. T. geschätzt © IFB 2007

Zur Lage der freiberuflichen Psychologen in Deutschland

2. Rahmenbedingungen und Grundlagen



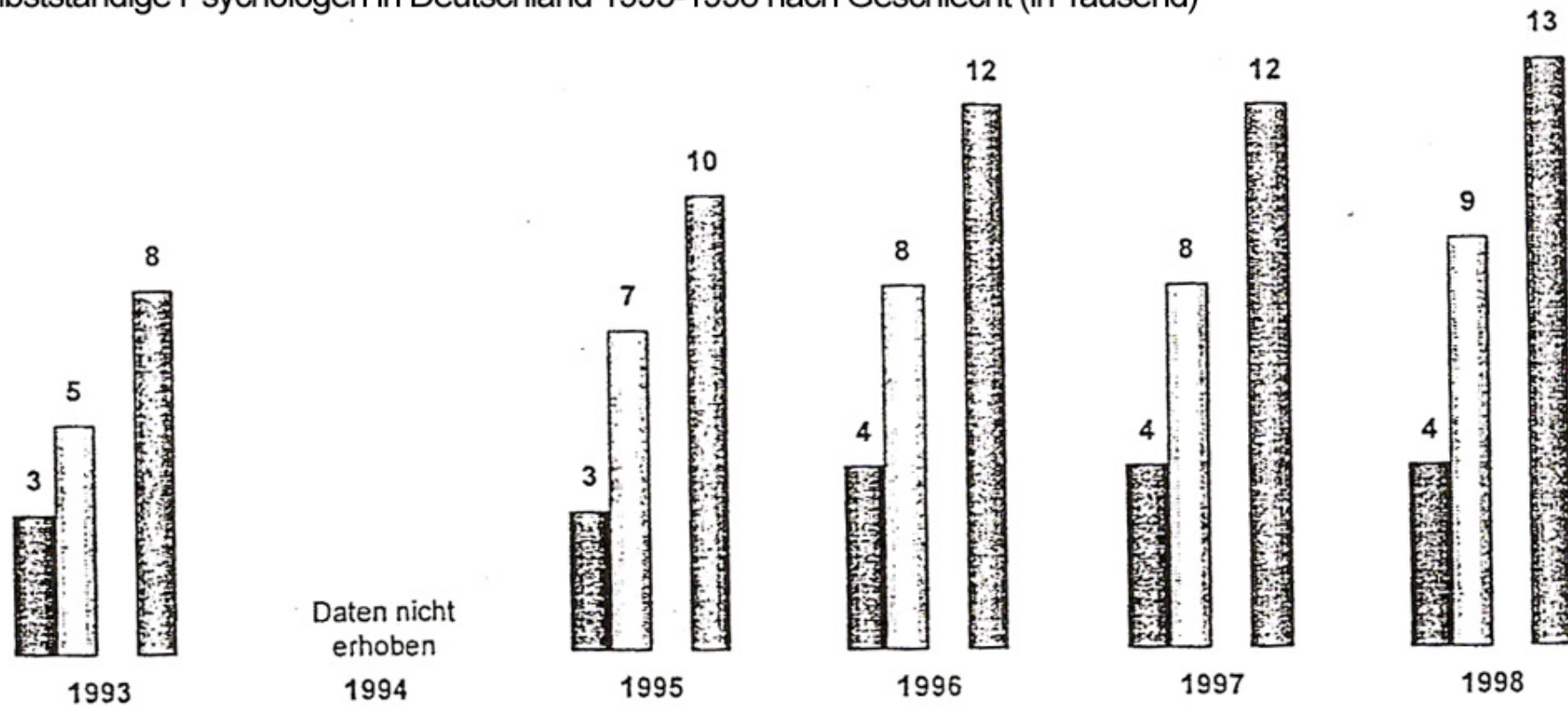
IFB-Studie im Auftrag der Sektion Freiberuflicher Psychologen des BDP

2. Rahmenbedingungen und Grundlagen



■ Männer ■ Frauen ■ gesamt

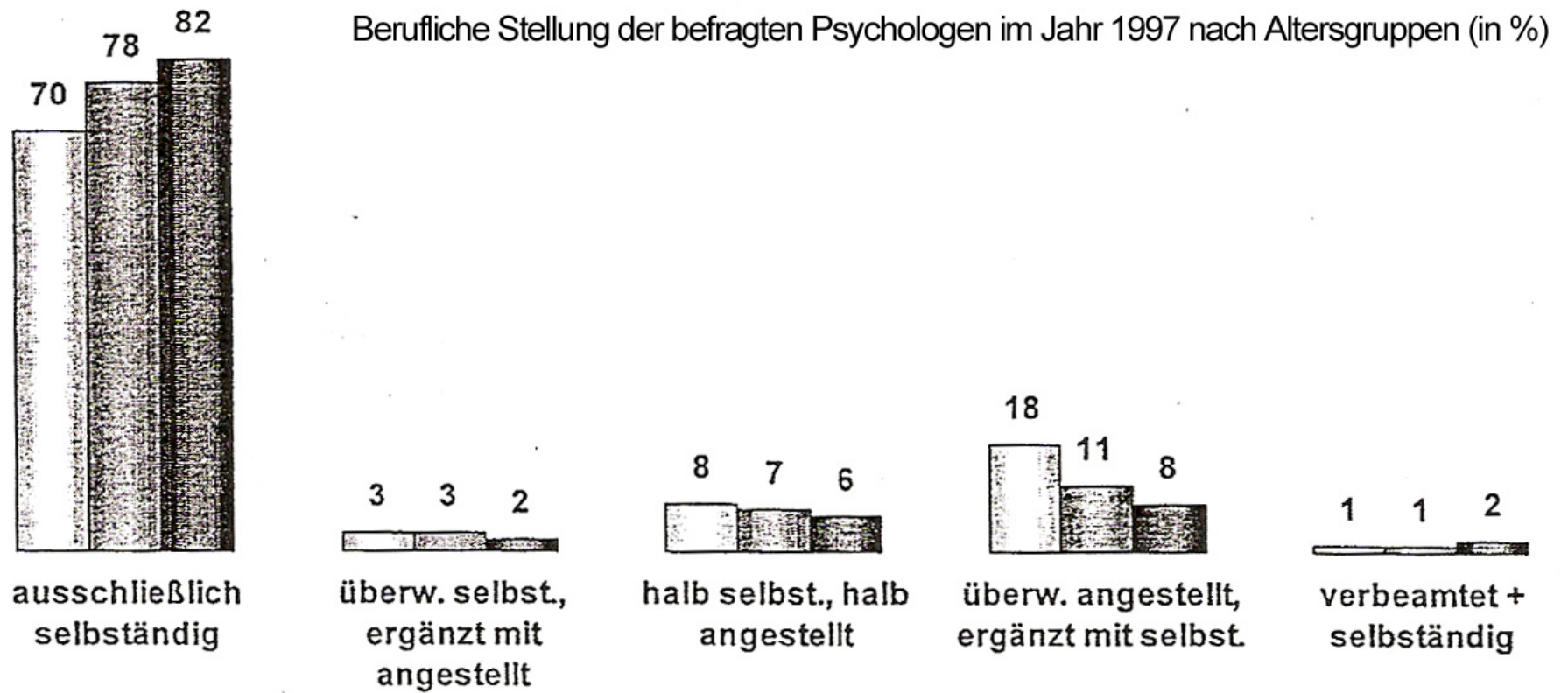
Selbstständige Psychologen in Deutschland 1993-1998 nach Geschlecht (in Tausend)



3. Ergebnisse



■ bis 40 Jahre ■ 41 bis 50 Jahre ■ 51 und älter

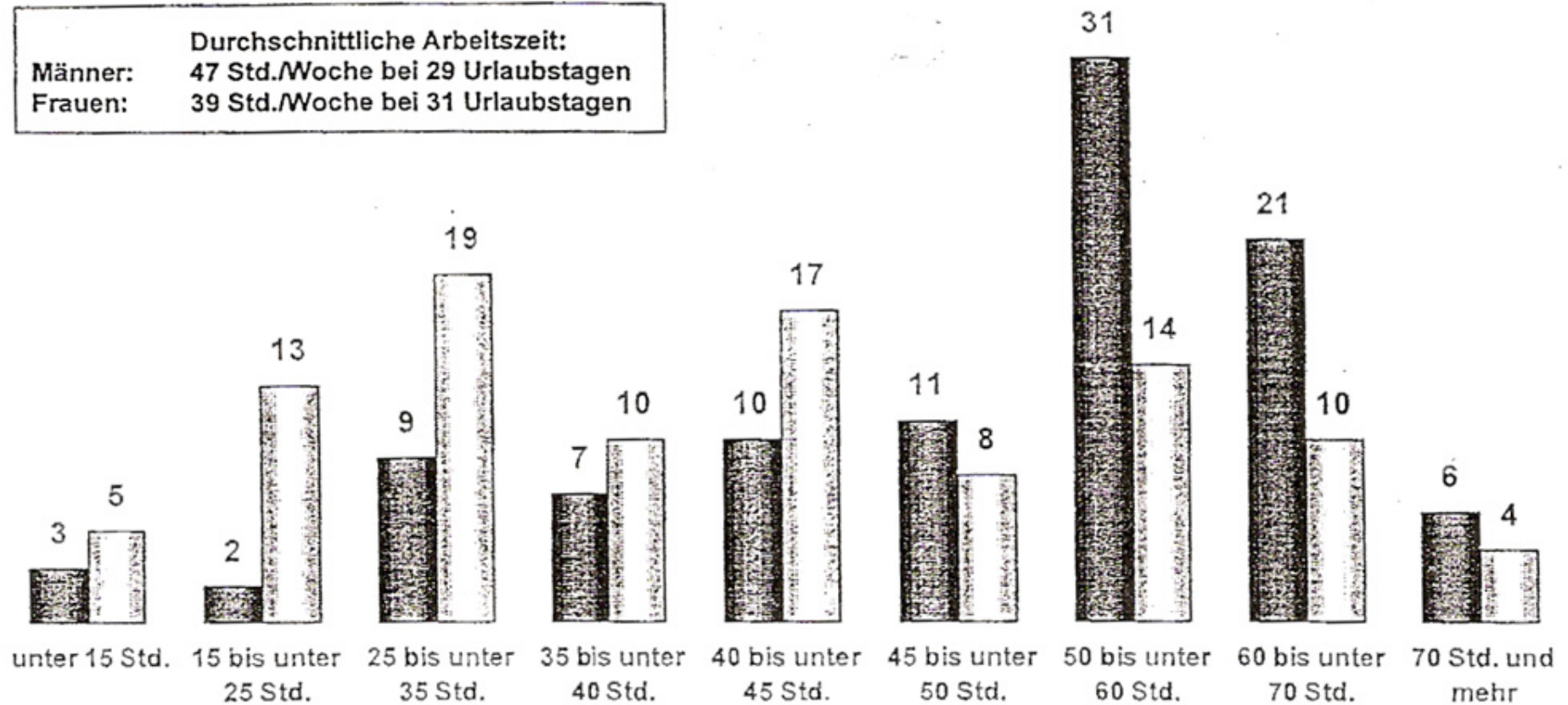


3. Ergebnisse



■ Männer □ Frauen Verteilung der Arbeitszeit pro Woche der ausschließlich selbstständig Arbeitenden 1997

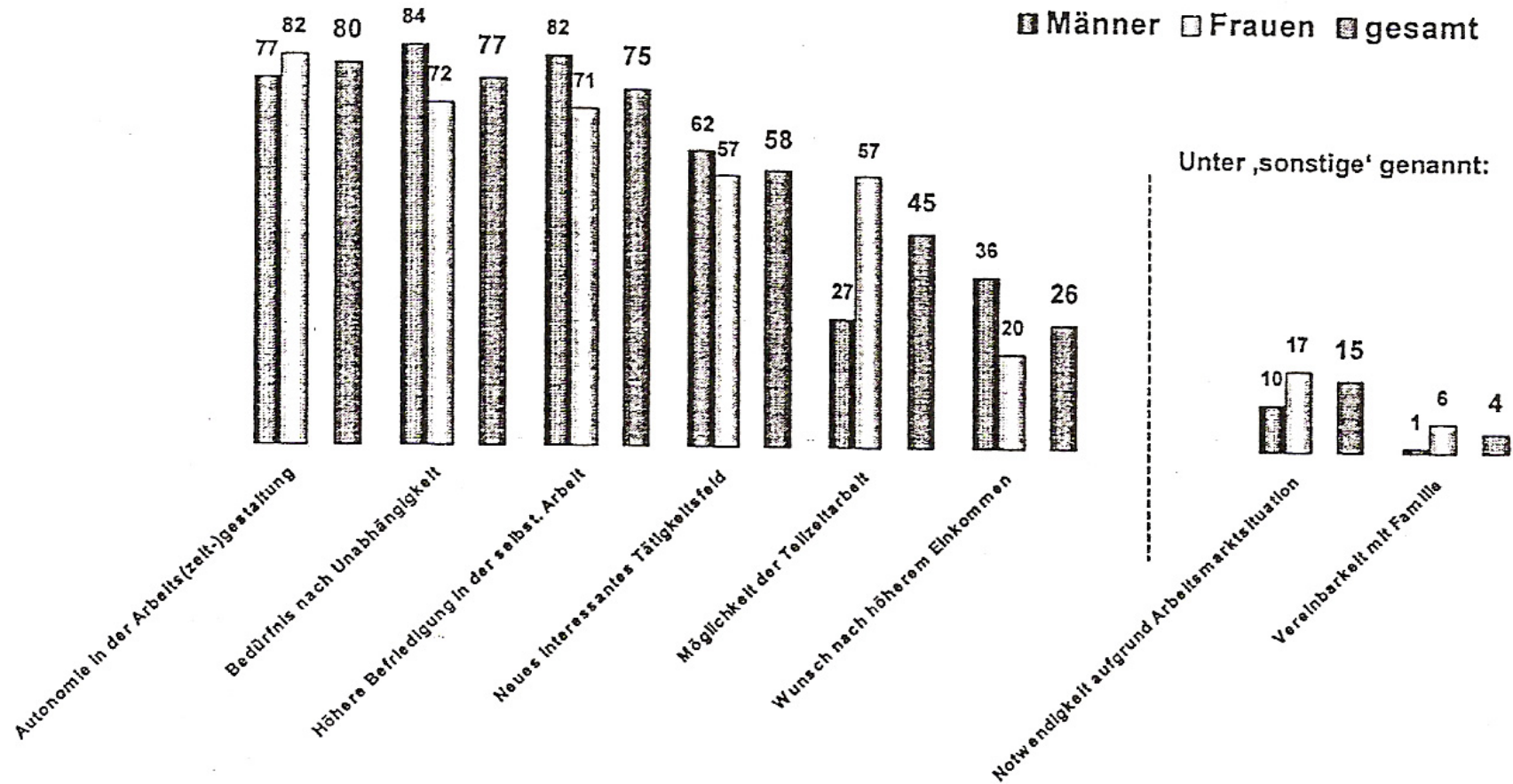
Durchschnittliche Arbeitszeit:
 Männer: 47 Std./Woche bei 29 Urlaubstagen
 Frauen: 39 Std./Woche bei 31 Urlaubstagen



3. Ergebnisse



Motive und Erwartungen, die bei der Entscheidung zur Selbstständigkeit eine starke Rolle gespielt haben
(Mehrfachnennungen in %)

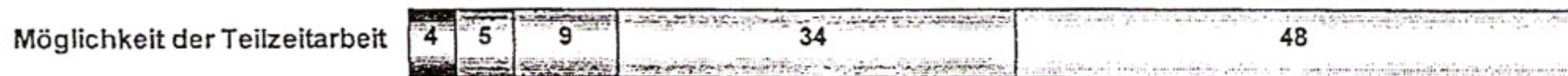


3. Ergebnisse



Inwieweit haben sich die Erwartungen an die Selbstständigkeit erfüllt?

nein
→
 voll und ganz



3. Ergebnisse



Die am häufigsten von ausschließlich nicht-klin. Tätigen geäußerten unerwarteten Probleme:

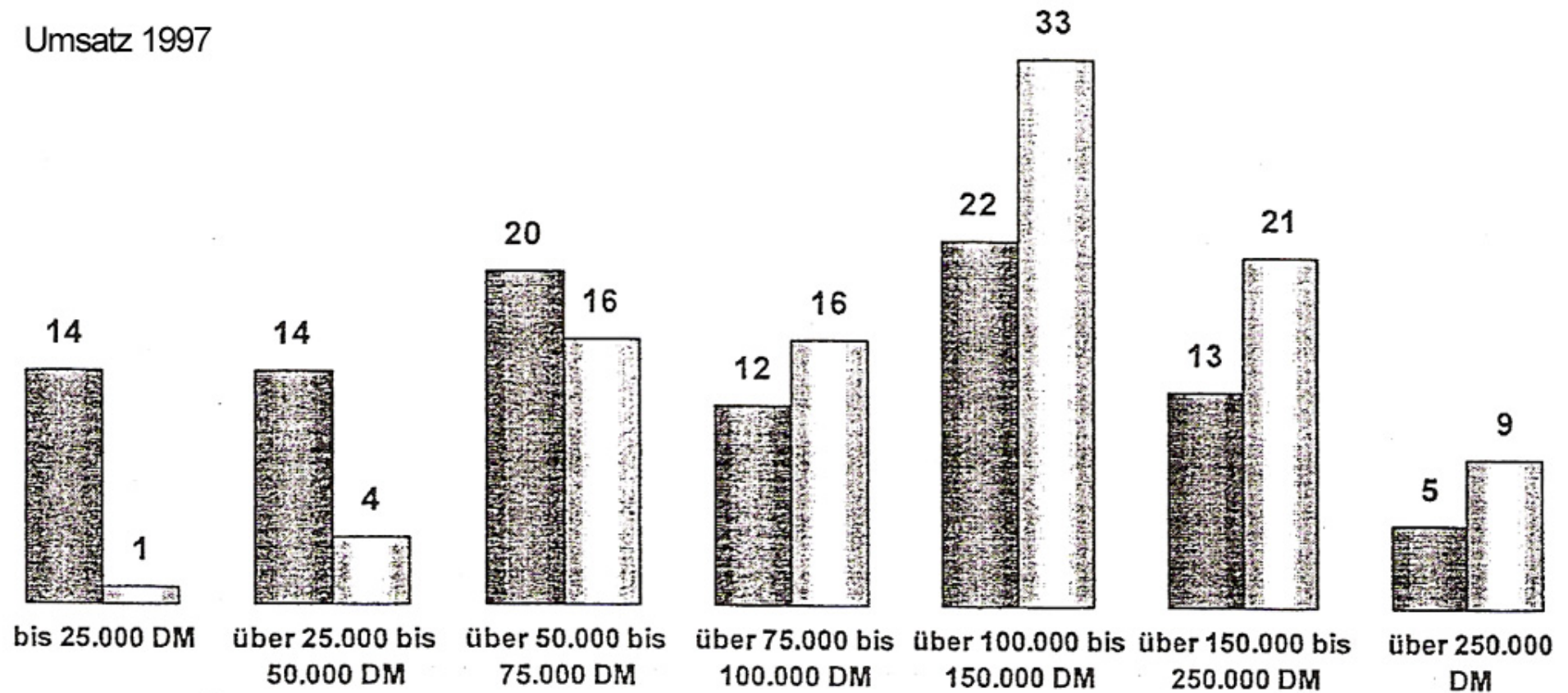
- 20,0% keine Probleme
- 18,8% Zeitmangel, Stress, Überlastung
- 14,5% Verwaltung, Bürokratie, Selbstständigenstatus
- 14,5% Kundenaquise
- 8,7% mangelnder Kontakt zu Kollegen/fachlicher Austausch

3. Ergebnisse

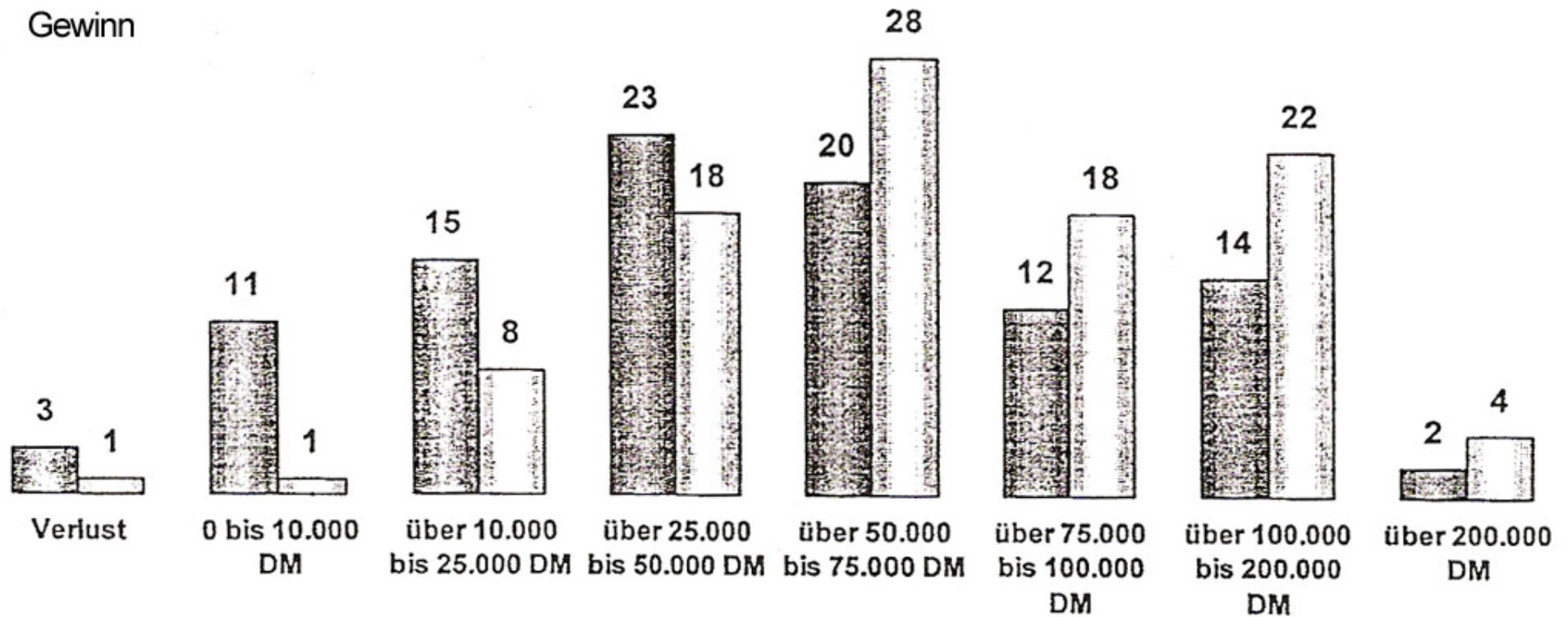


■ Gesamt □ zu 100% selbständig mit mehr als 35 Std./Woche

Umsatz 1997



3. Ergebnisse



3. Ergebnisse



Steuerfälle mit überwiegenden Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit

Einkünfte und Einteilung der Berufe in Berufsgruppen

Ergebnis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001

Psychologische Psychotherapeuten

Steuerfälle anzahl: 13 169

Median in € 33 336

Mittelwert, arhythmatisches mittel 39 478

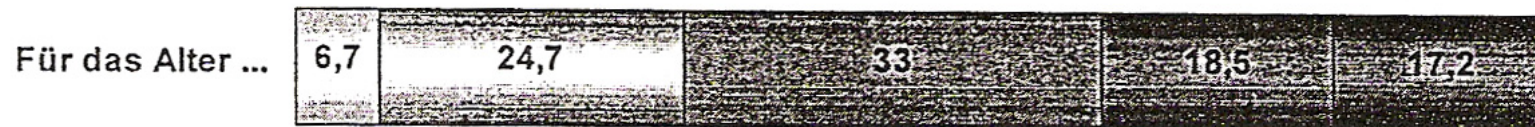
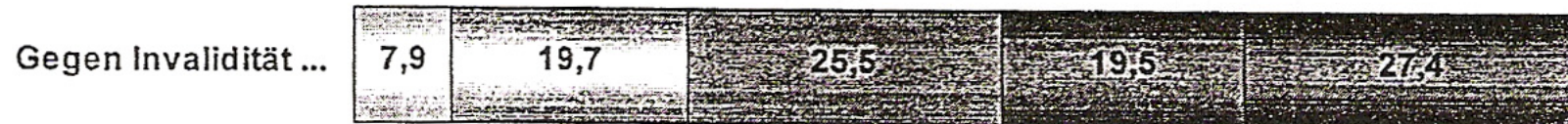
[Statistisches Bundesamt]

3. Ergebnisse

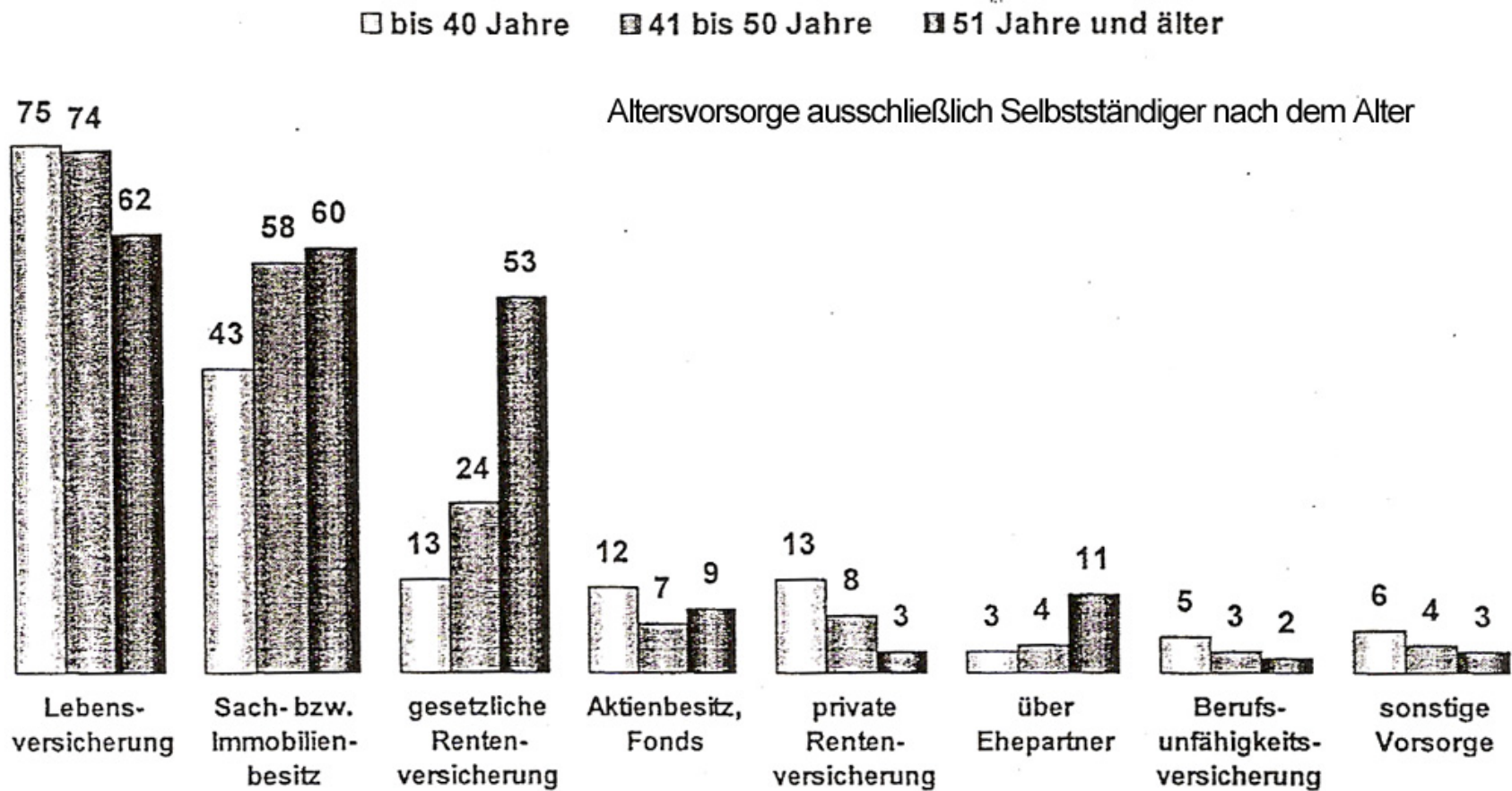


Niveau der persönlichen Absicherung

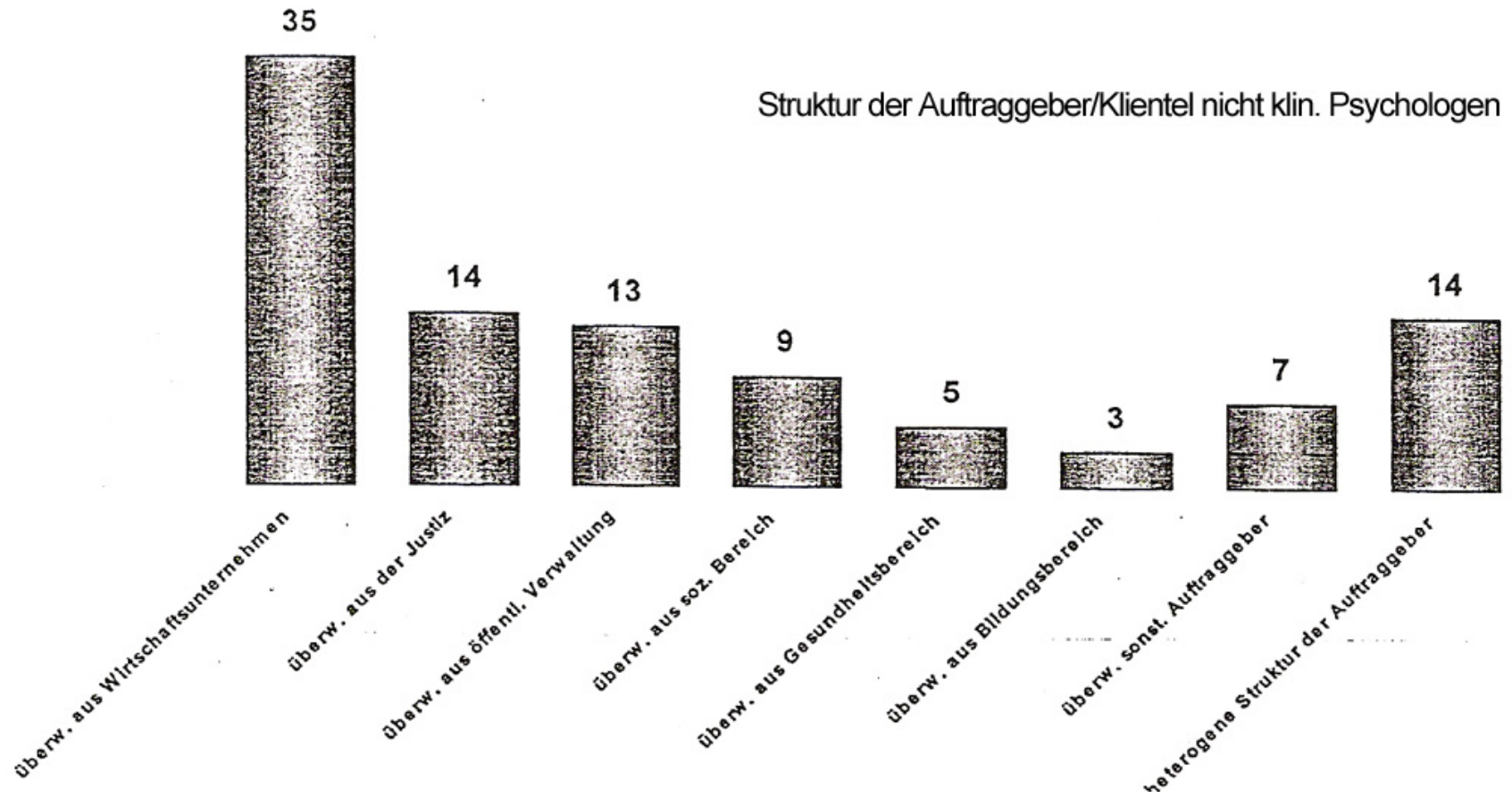
☐ sehr gut → ☐ nicht ausreichend



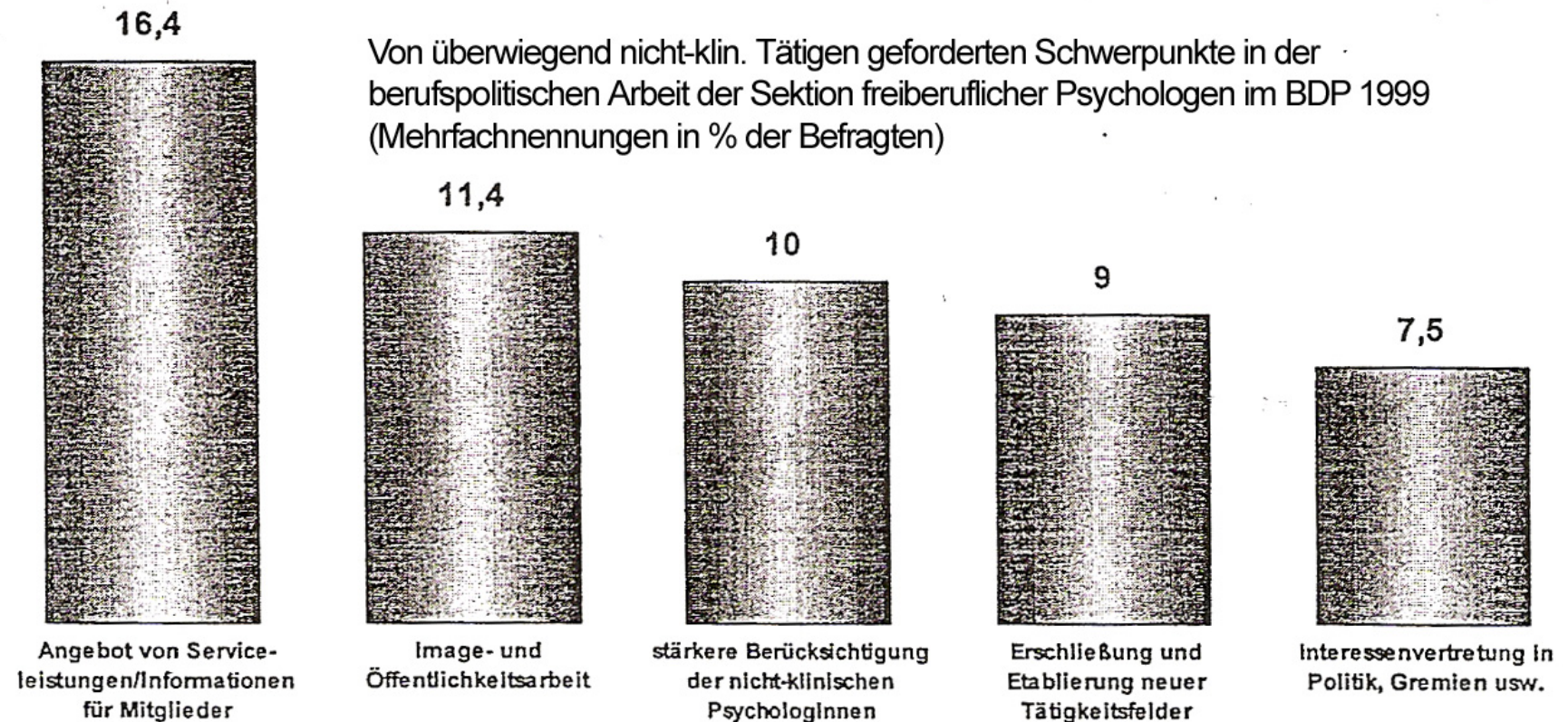
3. Ergebnisse



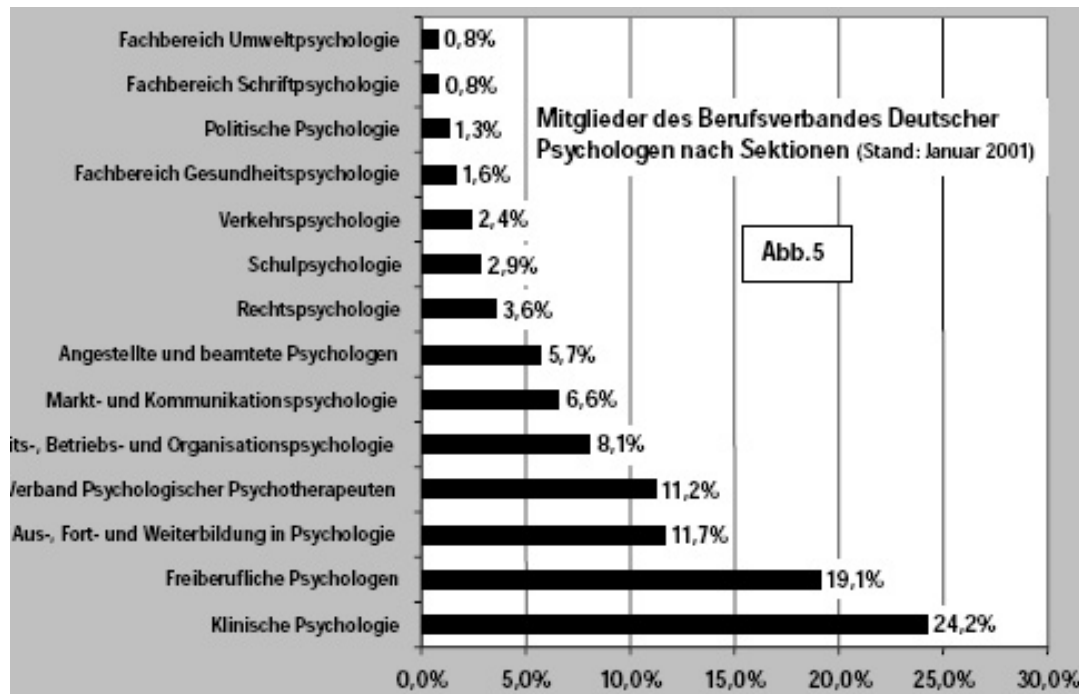
3. Ergebnisse



3. Ergebnisse



4. Aktuelle Recherche



2005 Psychologen	Sektionen des BDP 2004	Anteil
	Politische Psychologie	2,5 %
	Schulpsychologie	3,0 %
	Verkehrspsychologie	3,1 %
	Markt- und Kommunikationspsych.	3,6 %
	Angestellte und beamtete Psych.	4,4 %
	Rechtspsychologie	5,0 %
	Ges.-heits-, Umwelt- und Schriftps.	6,0 %
	Aus-, Fort- und Weiterbildung	8,7 %
	Arbeits-, Betriebs- und O.-psych.	10,9 %
	Freiberufliche Psychologen	13,3 %
	Klinische Psychologie	17,2 %
	Psychol. Psychotherapeuten	22,3 %

4. Aktuelle Recherche



Problemstellungen methodische Schwierigkeit:

-Vor allem nichtklinische Psychologen arbeiten in verschiedensten Branchen und unter verschiedensten Berufsbezeichnungen, quasi „anonym“ als Personalberater, Coach, Gesundheitsmanager etc. und sind daher kaum als Psychologen identifizierbar

- Daher kaum Daten erhebbar

-Es sei denn, sie sind als Psychologen in Organisationen erfasst oder organisiert

4. Aktuelle Recherche



Problem des Zugangs zu Institutionen

- BDP-online: Internetpräsenz: Suchfunktion frei zugänglich -> nahezu alle Inhalte passwortgeschützt im Mitgliederbereich
- www.destatis.de [Statistisches Bundesamt]:
 - Suchbegriffe:
 - Psychologe(n): 4 Ergebnisse
 - Psychotherapeut: 11 Ergebnisse
 - Psychologie: 15 Ergebnisse (hauptsächlich bezogen auf Studienfach)
- IFB: aktuelle Statistiken ergänzend zur Studie

5. Diskussion

